

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CB BILDUNG UND ERZIEHUNG

CBB Hochschulwesen

Universität <ORLÉANS>

Natio Germanica

1567 - 1587

13-1 *Les livres des procureurs de la nation germanique de l'ancienne Université d'Orléans 1444 - 1602* / publ. par le Comité International pour l'Histoire de la Nation Germanique de l'Université d'Orléans. - Leiden [u.a.] : Brill. - 25 cm. - ISBN 90-04-08166-6

[#2995]

[T. 3.] Troisième livre des procureurs de la nation germanique de l'ancienne Université d'Orléans 1567 - 1587 : texte des rapports des procureurs 1567 - 1587 / éd. par Cornelia M. Ridderikhoff ; Hilde de Ridder-Symoens. Avec la collaboration de Chris L. Heesakkers. - 2013. - XVI, 808 S. - (Education and society in the middle ages and renaissance ; 45). - ISBN 978-90-04-23211-2 : EUR 192.00

In einem kürzlich erschienenen Festschriftenbeitrag über die alte Universität Orléans¹ konnte der Rezensent nur mit Bedauern feststellen, daß die 1971 begonnene Quellenedition offensichtlich 1988 mit dem damals erschienenen Band abbrach und mit einer Fortsetzung wohl nicht zu rechnen sei.² Um

¹ *Die Universität Orléans im 17. Jahrhundert* : ihre Bedeutung für Juristen aus dem deutschsprachigen Raum / Manfred Komorowski.- In: Dichtung - Gelehrsamkeit - Disputationskultur : Festschrift für Hanspeter Marti zum 65. Geburtstag / hrsg. von Reimund B. Sdzuj ... - Wien [u.a.] : Böhlau, 2012. - XVII, 758 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-412-20876-9 : EUR 129.00. - Hier S. 386 - 409.

² Hier die Bände im einzelnen: T. 1. Premier livre des procureurs, 1444 - 1546. - P. 1. Texte des rapports des procureurs / éd. par C. M. Ridderikhoff. - 1971. - XIX, 390 S. - P. 2. Biographies des étudiants. - 1. Introd., sources et bibliographie, biographies des étudiants, 1444 - 1515 / par H. de Ridder-Symoens. - 1978. - IX, 354 S. - ISBN 90-04-05728-5. - 2. Biographies des étudiants 1516 - 1546 / par Detlef Illmer. - 1980. - 504 S. - ISBN 90-04-06251-3. - 3. Tables, additions et corrections, illustrations / par Cornelia M. Ridderikhoff. - 1985. - VIII, 204 S. : Ill. - ISBN 90-04-06250-5. - T. 2. Deuxième livre des procureurs, 1546 - 1567. - P. 1. Texte des rapports des procureurs. - 1. Texte des rapports 1546 - 1560 / ed. par Cornelia M. Ridderikhoff. - 1988. - LXXXII, 328 S. - ISBN 90-04-08167-4. - 2. Texte des rapports 1561 - 1567 / ed. par Cornelia M. Ridderikhoff. - 1988. - S. 329 - 647. - 90-04-08168-2. - Aus personellen und ökonomischen Gründen, die auch zur

so mehr überraschte ihn die Ankündigung des nun vorliegenden Bandes, der jetzt als Teil der Schriftenreihe ***Education and society in the middle ages and renaissance*** erscheint.

Die Bedeutung der traditionsreichen Rechtsakademie an der Loire, die 2006 ihr 700jähriges Gründungsjubiläum feierte,³ für deutsche Studenten im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit ist in Grundzügen schon länger bekannt. Juristen aus dem Alten Reich machten dort im Rahmen ihrer oft ausgedehnten *peregrinatio academica* gerne Station. Beliebt war Orléans als Promotionsort.⁴ Es hatte sich herumgesprochen, daß man dort den Grad eines Lizentiaten oder Doktors ohne allzu großen Aufwand erwerben konnte. Man kann die Hochschule aber trotzdem nicht auf eine „Doktorenfabrik“ reduzieren. Der Unterricht war über weite Strecken durchaus anspruchsvoll und legte den Schwerpunkt auf das Zivilrecht. Das kanonische Recht blieb die Domäne der Universität Paris, die aber auch Versuche unternahm, Orléans im Zivilrecht Konkurrenz zu machen.

Mittlerweile im Ruhestand, haben die beiden renommierten Universitätshistorikerinnen Cornelia M. Ridderikhoff⁵ und Hilde de Ridder-Symoens⁶ in

extremen Verzögerung der Edition beitragen, mußte man schon beim Deuxième livre auf den ausgebauten biographischen Teil verzichten

³ Dazu auch die folgenden drei Jubiläumsschriften, von denen die ersten beiden lt. **KVK** in deutschen Bibliotheken nicht nachgewiesen sind: ***L'Université d'Orléans, 1306 - 2006*** : regards croisés sur une histoire singulière : actes du colloque d'Orléans, 10 octobre 2006 / Université d'Orléans ; textes réunis par Michel Pertué. - Orléans : Presses universitaires d'Orléans, 2008. - 167 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-2-913454-36-1. - ***700 ans d'université à Orléans*** / Conseil général du Loiret ; [textes de Annie Henwood, Françoise Michaud-Fréjaville, Charles Vulliez]. - [Orléans] : Conseil Général du Loiret, 2006. - 71 S. : zahlr. Ill. ; 19 cm. - Publ. à l'occasion de l'exposition organisée par le Conseil Général du Loiret et présentée à la Collégiale Saint-Pierre-le-Puellier d'Orléans du 10 au 29 octobre 2006. - ***700e anniversaire de l'université d'Orléans (1306 - 2006)*** : les bulles "constitutives" de Clément V, les armoiries des procureurs de la nation germanique, la renaissance au XXe siècle / [édité par la Société archéologique et historique de l'Orléanais]. - Orléans : Société Archéologique et Historique de l'Orléanais, 2006. - 136 S. : Ill. ; 24 cm. - (Bulletin de la Société archéologique et historique de l'Orléanais ; Nr. 150 = T. 18. 2006).

⁴ Die beiden fast gleichlautenden Lizentiatendiplome des friesischen Juristen Henricus Schotanus für den akademischen Grad im Zivil- wie im Kirchenrecht vom 8. Mai 1583 stellen die Herausgeber auf S. 65 - 67 vor.

⁵ Sie ist außer mit Schriften zur Universitätsgeschichte vor allem als Mitherausgeberin des Grotius-Briefwechsels hervorgetreten. Vgl. zuletzt: ***Briefwisseling van Hugo Grotius*** / uitg. door P. C. Molhuysen. - 17. Supplement 1583 - 1645 / uitgegeven door Henk J. M. Nellen. Addenda / samengesteld door Cornelia M. Ridderikhoff. - 's-Gravenhage : Nijhoff, 2001. - XXXI, 696 S. : Ill. - (Rijks geschiedkundige publicatiën : Grote serie ; 248). - ISBN 90-5216-121-6.

⁶ Sie hat u.a. mitgewirkt an der ***Geschichte der Universität in Europa*** / hrsg. von Walter Rüegg. - München : Beck. - A history of the university in Europe <dt.> - Vgl. auch die ihr gewidmete Festschrift: ***Education and learning in the Netherlands, 1400 - 1600*** : essays in honour of Hilde de Ridder-Symoens / ed. by Koen Goudri-

Zusammenarbeit mit dem Neulateiner Chris L. Hesakkers die Edition des dritten Teils der in den Archives Départementales du Loiret aufbewahrten Quelle (Bandsignatur: D 215) in Angriff genommen. Nach einem einleitenden Überblick über die Universität Orléans im ausgehenden 16. Jahrhundert, einer gründlichen quellenkundlichen Darstellung und der Erläuterung der Editions-methode begegnen uns wie in den vorangegangenen Bänden die vierteljährlichen Berichte der Prokuratoren, der Spitzen der Deutschen Nation. Unterstützt von Assessoren, Quästoren, Bibliothekaren und Pedellen oblag ihnen die Verwaltung der Landsmannschaft. In ihren Berichten hielten sie alle erwähnenswerten Ereignisse innerhalb der Nation, der Universität, aber auch in der Stadt Orléans und deren Umfeld fest. Die Herausgeber haben die chronologischen, in lateinischer Sprache abgefaßten Berichte mit französischen Überschriften versehen. Von besonderem universitäts- und personengeschichtlichem Wert sind die jeweils enthaltenen Listen der Immatrikulierten und der Graduierten. Es ergeben sich vielfältige Verknüpfungsmöglichkeiten mit anderen Universitätsmatrikeln oder diversen Gelehrtenlexika. Mit Hilfe der Daten aus Orléans kann man so die Kenntnis über die *peregrinatio academica* vieler Studenten sehr gut erweitern.⁷

Im untersuchten Zeitraum hatte auch die Universität und ihre Natio Germanica manche Turbulenzen zu überstehen. Schwere Konflikte zwischen Protestanten und Katholiken führten 1572 zur berüchtigten Bartholomäusnacht, in der zahlreiche Hugenotten ermordet wurden. Das Klima zwischen den Konfessionen sollte für längere Zeit, allerdings nicht innerhalb der Nation, vergiftet bleiben. Deutsche Protestanten mieden Orléans immerhin zeitweilig. Insgesamt spitzten sich die Konflikte in Orléans aber nicht so zu wie an manch anderen Orten Frankreichs. Die deutsche Nation bemühte sich stets um religiöse Toleranz. Sie vereinte Protestanten und Katholiken.

Die vier Nationen der Studentenschaft verteilten sich auf Frankreich, die Picardie, die Normandie und eben Deutschland, wiederum unterteilt in Germania Superior bzw. Inferior (Niederlande). Der durchaus privilegierten Natio Germanica gehörten zudem auch Schweizer, Skandinavier oder Polen an. Manche Studenten aus den südlichen Niederlanden waren Mitglieder der pikardischen Nation, die Schotten rechnete man den Normannen zu. Wie so oft an alten Universitäten, gab es mitunter heftigen Streit um die Zuordnung zu einzelnen Nationen, aber auch um Privilegien und Rangordnung

aan - Leiden [u.a.] : Brill, 2004. - Leiden [u.a.] : Brill, 2004. - X, 374 S. : Ill. - (Brill's studies in intellectual history ; 123). - ISBN 90-04-13644-4.

⁷ So kann man jetzt die verdienstvolle Zusammenstellung schlesischer Studenten an italienischen Universitäten trefflich mit Daten aus Orléans ergänzen: **Schlesische Studenten an italienischen Universitäten** : eine prosopographische Studie zur frühneuzeitlichen Bildungsgeschichte / von Claudia A. Zonta. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2004. - 539 S. : Ill. ; 25 cm. - (Neue Forschungen zur schlesischen Geschichte ; 10). - Zugl.: Stuttgart, Univ., Diss., 1999 u.d.T.: Zonta, Claudia: Schlesier an italienischen Universitäten der Frühen Neuzeit 1526 - 1740. - ISBN 3-412-12404-4 : EUR 74.90 [8178]. - Rez.: **IFB 04-2-519**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz111887801rez.htm>

gen bei offiziellen Anlässen. Blicke noch zu ergänzen, daß nicht alle Mitglieder der Nation Studenten waren.

Der *Index* am Ende des Bandes ermöglicht eine bequeme Suche nach Personen, Orten und Regionen.⁸ Unter dem Schlagwort *Orléans / Université* findet man auch Zugang zu etlichen Sachthemen wie Gebäuden, Wahl der Professoren, Finanzen, Privilegien, Rangordnung, Immatrikulationen.

Auf die für den *Premier livre* noch zusammengestellten Studentenbiographien hatte man wie erwähnt schon im *Deuxième livre* leider verzichten müssen. Daran ändert sich auch hier und im noch fehlenden vierten Buch nichts. Die in den Büchern zwei bis vier belegten Studenten aus den historischen Niederlanden sollen aber in einem separaten biographischen Lexikon dokumentiert werden. Den im Zeitraum an der Hochschule lehrenden elf Juristen haben die Herausgeber in einem Anhang ausführliche Biographien gewidmet.

Trotz empfindlicher Verluste im Zweiten Weltkrieg harren in den Archives Départementales du Loiret noch zahlreiche Akten der Natio Germanica ihrer Auswertung (s. Einleitung). Bleibt nur zu hoffen, daß der angekündigte, das Gesamtprojekt zum Abschluß bringende vierte Teil nicht allzu lange auf sich warten läßt. Es würde ganz sicher nicht nur den Rezensenten freuen, wenn sich eines Tages Universitätshistoriker auch dem 17. Jahrhundert zuwenden würden, als die Rechtsakademie an der Loire bis 1685, dem Widerruf des Edikts von Nantes durch Ludwig XIV., weiterhin von deutschen Studenten intensiv besucht wurde.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz003197077rez-1.pdf>

⁸ Neben den angesprochenen Schlesiern hat man dort unter *Clèves* leichten Zugriff auf rund 25 Studenten aus dem Herzogtum Kleve und unter *Duisburg* sind drei Studenten aus der späteren Universitätsstadt am Rhein nachgewiesen, deren Studium an der Loire bisher unbekannt war.